

Hansestadt Stendal, 28.02.2020

Niederschrift über die öffentlichen/ nicht öffentlichen Sitzung des Haupt- und Personalausschusses

Tag der Sitzung: Montag, 27.01.2020

Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 21:33 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Schmoltz, Klaus

Mitglieder

Bausemer, Arno

Böhme, Jörg, Dr.

Büttner, Matthias

Instenberg, Reiner

Lenkeit, Anette

Radtke, Carola

Röhl, Christian

Röxe, Joachim

Schlafke, Jürgen

Schulze, Karin

Schwarzer, Jörg

Weise, Thomas

Wollmann, Herbert, Dr.

Protokollführer/in

Lodders, Stefan

von der Verwaltung

Achilles, Axel

Hell, Rüdiger

Jaeckel, Heike

Kleefeldt, Axel

Köhler, Kathrin

Krüger, Philipp

Mehlkopf, Torsten

Pidun, Silke

Pietrzak, Beate

Richter, Diana

Rosenlöcher, Jörg

Tüngler, Bärbel

Westrum, Georg-Wilhelm

Gäste

Bujatzeck, Baldur

Crusius, Mark

Eisenhardt, Tobias

Heberling-Hofmeister, Alexandra

Kaminski, Ralph

Koch, Barbara

Kohr, Bärbel

Liskow, Tobias

Ludwig, Peter

Miska, Gitta

Ritzmann, Daniela

Ritzmann, Sven

Roske, Steffen

Schöndube, Christian

Stephan, Doreen

Woyte, Steven



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|-------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 6 | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.12.2019 | |
| 7 | Neufassung der Schulbezirkssatzung | VII/0129 |
| 8 | Antrag der Fraktion CDU/Landgemeinden zur Wirtschaftsförderung in der Hansestadt Stendal - Standortvorteil durch den Bau der A14 nutzen - Potenziale heben | A VII/019 |
| 9 | Antrag der AFD Fraktion zur Verlängerung der Weihnachtsbeleuchtung in der Breiten Straße | A VII/017 |
| 10 | Widerspruch gegen den Beschluss über A VII/003/1 Antrag der Fraktion FSS/BfS zur Änderung und Aufhebung der Beschlüsse über die DS VI/301 vom 07.12.2015 | VII/0160 |
| 11 | Antrag 1 der Fraktionen FSS/BfS und SPD/FDP/Ortsteile zur Änderung der Hauptsatzung | A VII/015 |
| 12 | Antrag 2 der Fraktionen FSS/BfS und SPD/FDP/Ortsteile zur Änderung der Hauptsatzung | A VII/016 |
| 13 | Änderung der Hauptsatzung | VII/0117/1 |
| 14 | Antrag auf Wiederaufnahme der finanziellen Mittel für die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Jarchau in den Haushaltsplan 2020 | A VII/018 |
| 15 | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 | VII/0150 |
| 16 | Satzung zur Beteiligung gesellschaftlicher Gruppen in der Hansestadt Stendal | VII/0156 |
| 17 | Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Stendal | VII/0132 |
| 18 | Beschluss über die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 KAG-LSA für straßenbauartige Maßnahmen in der Hansestadt Stendal (Ausbaubeitragsatzung -ABS-) | VII/0143 |
| 19 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Stadtumbau Ost", Programmbereich Aufwertung, Stadtsee, Programmjahr 2020 | VII/0127 |
| 20 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt - Investitionen im Quartier", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2020 | VII/0126 |
| 21 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Stadtumbau Ost", Programmbereich Aufwertung, Stendal-Süd, Programmjahr 2020 | VII/0128 |
| 22 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms Stadtumbau-Ost/ Programmbereich Aufwertung - "Altstadt mit Bahnhofsvorstadt", Programmjahr 2020 | VII/0138 |
| 23 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Altstadt, Programmjahr 2020 | VII/0125 |



- | | | |
|-----------|---|-------------------|
| 24 | Beschluss über die Beantragung von Städtebauförderungsmit-
teln im Fördermittelprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz -
"Altstadtkern", Programmjahr 2020 | VII/0142 |
| 25 | Bebauungsplan Nr. 36/98 "Tangermünder Chaussee" hier: Be-
schluss zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans
gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB | VII/0140 |
| 26 | Bebauungsplan Nr. 36/98 "Tangermünder Chaussee, 1. Ände-
rung" hier: Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3
Abs. 2 i. V. m. § 13 a BauGB | VII/0141 |
| 27 | Entscheidung über Wahleinsprüche und die Gültigkeit der Er-
gänzungswahl zum Ortschaftsrat in der Ortschaft Wittenmoor
am 10. November 2019 | VII/0157 |
| 28 | Ausstattung der Dorfgemeinschaftshäuser mit W-LAN | VII/0112/2 |
| 29 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|---|-----------------|
| 30 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 31 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen
Teils der Sitzung vom 16.12.2019 | |
| 32 | Um- und Neugestaltung Schadewachten | VII/0152 |
| 33 | Spendenangebot | VII/0133 |
| 34 | Anfragen/Anregungen | |



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Oberbürgermeister Schmotz eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Oberbürgermeister Schmotz stellt die Tagesordnung fest. Er merkt an das TOP 13 „Antrag auf Wiederaufnahme der finanziellen Mittel für die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Jarchau in den Haushaltsplan 2020“ nicht behandelt werden braucht, da diese Mittel bereits im Haushaltsplan veranschlagt sind.

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Ralf Kaminski bezieht sich auf die Neufassung der Schulbezirke. Er fragt ob, wo und bis wann man Änderungswünsche einreichen kann.

Herr Oberbürgermeister Schmotz weist darauf hin, dass man Änderungsanträge bis zur Beschlussfassung des Stadtrates am 17.02.2020 einreichen kann.

Herr Roske weist darauf hin, dass der Gehweg zwischen der Kreuzung Nicolaistr./ Frommhagenstr. Bis zur Kreuzung Nicolaistr./Blumenthalstr. in einem sehr schlechten Zustand ist. Er bitte diesen zu reparieren um möglichen Personenschäden vorzubeugen.

Weiterhin fragt er, wie aktuell das Verhältnis von Bauanfragen zu freien Bauplätzen ist.

Abschließend fragt er ob man zur Realisierung der Bauprojekte Tiergartenkiosk und Bauernmarkthalle eine Krankheitsvertretung einstellen könnte.

Herr Mark Crusius fragt warum der Plan der Schuleinzugsgebiete von 2017 über den Haufen geworfen wird.

Herr Oberbürgermeister Schmotz begründet dies mit der Veränderung des Schulstandortes von der Perikirchstr. zur Haferbreite. Er bittet Änderungsvorschläge einzureichen.

Frau Heberling-Hofmeister fragt warum, das Gebiet zwischen Haferbreite und Arneburger Str. nicht im Gebiet der Neugeplanten Grundschule liegt. Sie weist darauf hin, dass der Schulweg für die dort wohnhaften Kinder der kürzeste und sicherste Weg ist.

Herr Stadtrat Weise beantragt den Tagesordnungspunkt TOP 16 „Neufassung der Schulbezirkssatzung“ für die anwesenden Betroffenen Bürger auf den Tagesordnungspunkt 7 vorzuziehen.

Herr Oberbürgermeister Schmotz stimmt dem zu.

Herr Schöndube fragt warum es ihm von der Friedhofsverwaltung verwehrt wird, dass auf dem Namensschild seiner verstorbenen Frau zwei Herzen neben den Namen gedruckt werden.



Herr Stadtrat Bausemer erscheint.

zu TOP 4 Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Obebürgermeister Schmotz bittet auf die Mitwirkungsverbote der Stadträte Herr Dr. Faber, sowie Herrn Instenberg bei der Beantragung von Fördermitteln für Maßnahmen der WGBA zu achten.

Weiterhin informiert er über redaktionelle Änderungen.

zu TOP 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

- Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.11.2019
 - o 8 JA 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen
- Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 14.11.2019
 - o 8 JA 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen
- Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 18.11.2019
 - o 8 JA 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen
- Personalangelegenheit - Musikschullehrer/in Violine VII/0134
 - o 10 Ja einstimmig
- Personalangelegenheit - SB Veranstaltungsmanagement VII/0147
 - o 10 Ja einstimmig
- Personalangelegenheit - AL 32 VII/0136
 - o 10 Ja einstimmig
- Personalangelegenheit - SB Straßenbau VII/0148
 - o 10 Ja einstimmig

zu TOP 6 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.12.2019

Ja 11 einstimmig beschlossen

zu TOP 7 Neufassung der Schulbezirkssatzung

VII/0129

Herr Mehlkopf erklärt, dass durch den Grundschulneubau eine Neugestaltung der Schulbezirke notwendig ist. Diese ist durch den Ortswechsel der Schule aus der Petrikirchstraße zur Haferbreite unabdingbar. Er merkt an, dass die Planung einer Grundschule sich immer über vier Jahre erstrecken muss. In



diesen vier Jahren werden aktuell 31 Kinder im betroffenen Gebiet in das Schulalter hineinwachsen. Diese können nicht der neuen Grundschule zugeordnet werden, sondern müssen weiterhin der Grundschule Nord zugeordnet werden, da ansonsten die Kapazität der neuen Grundschule überschritten wird.

Frau Stadträtin Lenkeit äußert Ihr Verständnis für die Bürger. Sie beantragt, dass sich die Arbeitsgruppe zur Zusammensetzung der Schulbezirke erneut zusammensetzt um eine bürgerfreundlichere Lösung zu finden.

Herr Stadtrat Kloft regt an den nördlichen Teil der Altstadt der Grundschule Nord zuzuschreiben.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann schließt sich dem Antrag von Frau Lenkeit an.

Herr Stadtrat Weise signalisiert ebenfalls seine Zustimmung und erinnert an seine früheren Bedenken zur Kapazität der Schule.

Frau Stadträtin Lenkeit weist daraufhin, dass die Schulgebiete bis zum 01.03.2020 dem Landesschulamt mitgeteilt werden müssen.

Her Stadtart Dr. Böhme sowie Herr Stadtrat Röxe machen darauf aufmerksam, dass man noch keinen Zeitdruck bezgl. der Bestimmung der Schulgebiete hat, da noch nicht sicher gesagt werden kann, wann die Schule Ihren Betrieb aufnimmt.

Herr Oberbürgermeister Schmotz stellt den Antrag von Frau Lenkeit zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Arbeitsgruppe wird sich erneut kurzfristig mit der Neugliederung der Schulbezirke beschäftigen um eine möglichst bürgerfreundliche Lösung zu finden.

11 Ja einstimmig

zu TOP 8 **Antrag der Fraktion CDU/Landgemeinden zur Wirtschaftsförderung in der Hansestadt Stendal - Standortvorteil durch den Bau der A14 nutzen - Potenziale heben**

A VII/019 **Herr Stadtrat Weise** stellt den Antrag vor.

Herr Stadtart Röxe stimmt dem Antrag zu jedoch nur wenn die Stadt lediglich 20 % der Kosten zu tragen hat.

Herr Stadtrat Bausemer schließt sich Herrn Röxe an.

Herr Oberbürgermeister Schmotz betont die 80 % Förderung sollten ausgeschöpft werden und man sollte die Fläche nicht für den Bau von Windrädern bzw. Photovoltaikanlagen nutzen.

Herr Stadtart Röhl bittet Herrn Weise den Beschlusstext zu präzisieren und die Nutzung der Fläche in den Beschlusstext, sowie in dem daraus folgenden Gutachten einzubinden. Des Weiteren merkt er an, dass man den Ortschaftsrat hierbei beteiligen sollte. Zudem sollte das Gutachten keine negativen Auswirkungen auf das Gewerbegebiet am Flugplatz Stendal-Borstel / L15n haben.



Frau Tüngler informiert über eine Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2009 zum Gebiet um den Flugplatz Stendal-Borstel. Diese wird den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann bittet zu definieren wie die Stadt Tangerhütte in das Vorhaben mit einbezogen werden soll.

Herr Stadtrat Instenberg äußert sich kritisch zu dem Vorhaben. Er fragt welche Erfolgsaussichten ein Gutachten hätte. Es wird angemerkt, dass es entlang der gepalnten Autobahn viele Standplätze gibt, die im Zuge des Landesentwicklungsprogramms Bedarf angemeldet haben. Hierin ist Borstel vorgesehen. Als weitere Beispiele nennt er Seehausen und Osterburg. Des Weiteren stehen am Zellstoffwerk/ Kernkraftwerk große Flächen zur Verfügung. Mögliche Investoren haben dort abgesagt, da die Region unter einem Fachkräftemangel leidet. Er stellt in Frage ob man neue Flächen versiegeln und verdichten sollte oder sich auf bereits vorhandene Flächen konzentrieren sollte.

Herr Stadtrat Weise betont, dass der Landkreis Stendal 401. von 401 Landkreisen in Deutschland ist. Er informiert, dass die Flächen am Zellstoffwerk kleiner sind als angenommen. Die Fläche von 240 ha an der Abfahrt Uenglingen ist aktuell nur 70 ha groß. Die Fläche bei Buchholz ist mit einer Größe von 1000 ha einmalig in Deutschland. Er merkt an, dass viele Menschen auf eine wirtschaftliche Stärkung der Region durch die Autobahn hoffen. Demnach entsteht ein riesiger Schaden, wenn die Studie nicht angelegt wird.

Herr Achilles weist darauf hin, dass die Fläche in Uenglingen brutto 600 ha beträgt. Davon sind ca. 240 ha gewerblich nutzbar.

Herr Oberbürgermeister Schmotz äußert sich verständnisvoll über den Antrag von Herrn Weise. Dort gibt es keine Wälder, keinen wertvollen Boden, jedoch auch keine Erschließung. Man sollte aber vorbereitet sein, falls es Anfragen von Investoren für diese Flächen gibt.

Herr Stadtrat Weise zieht den Antrag zurück und wird ihn im Stadtrat am 17.02.2020 mit Ergänzungen erneut vorstellen.

zurückgezogen

zu TOP 9

A VII/017

Antrag der AFD Fraktion zur Verlängerung der Weihnachtsbeleuchtung in der Breiten Straße

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass die Verwaltung eine räumliche Verlängerung der Weihnachtsbeleuchtung in der Breiten Straße bis zum Sperlingsplatz prüft. Sollte dies technisch und ohne großen finanziellen Mehraufwand möglich sein, soll die Umsetzung noch in diesem Jahr, aber spätestens im nächsten Jahr erfolgen.

Ja 9 Nein 1 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen



zu TOP 10 **Widerspruch gegen den Beschluss über A VII/003/1 Antrag der Fraktion FSS/BfS zur Änderung und Aufhebung der Beschlüsse über die DS VI/301 vom 07.12.2015**

VII/0160 **Herr Stadtrat Röhl** bittet um eine Stellungnahme durch den stellv. Oberbürgermeister Herrn Kleefeldt zu dem von ihm erneut übersandten Schreiben. Er äußert bedenken, dass der Tagesordnungspunkt nicht § 65 KVG LSA entspricht.

Herr Kleefeldt erklärt, dass es einen Widerspruch des Oberbürgermeisters gibt. Durch diesen hat der Stadtrat sich erneut mit dem Beschluss zu befassen. Hilft er ihm nicht ab, so wird der Widerspruch der nächst höheren Stelle übergeben.

Weiterhin gibt Herr Kleefeldt rechtliche Erläuterungen. Er hat keinen Präzedenzfall gefunden indem über die Aussetzung eines Umlegungsverfahrens beschlossen wurde.

Herr Stadtrat Röhl erläutert, dass sich der Antrag auf die Rücknahme der Umlegungsanordnung bezog.

Beschlussvorschlag:

a. Der Stadtrat gibt dem Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 13.12.2019 statt und hebt den Beschluss A VII/003/1 vom 02.12.2019 auf.

Alternative:

b. Der Stadtrat hilft dem Widerspruch des Oberbürgermeisters nicht ab.

a) 6 Zustimmungen

b) 5 Zustimmungen

Ja 6 Nein 5 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 11 **Antrag 1 der Fraktionen FSS/BfS und SPD/FDP/Ortsteile zur Änderung der Hauptsatzung**

A VII/015 **Herr Oberbürgermeister Schmotz** schlägt vor die Hauptsatzung und die Anträge zu dieser gemeinsam zu beraten.

Herr Stadtrat Röhl stellt den Antrag A VII/015 vor.

Herr Stadtrat Dr. Böhme stellt hierzu den Änderungsantrag, die Pkt. 1-4 einzeln abzustimmen.

Abstimmung (Änderungsantrag)

4 Ja 6 Nein

1 Enthaltung

Mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, dass folgende Änderungen in der Hauptsatzung vorgenommen werden, diese werden als 2. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Hansestadt Stendal vom 17. Februar



2020 bezeichnet:

(1) Änderung dahingehend, dass der Liegenschaftsausschuss und der Wirtschaftsförderungs- und Vergabeausschuss, zukünftig in einen gemeinsamen Ausschuss zusammengefasst wird und dieser als Wirtschaftsförderungs-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss bezeichnet wird, d.h. Änderung gemäß Anlage 1 - 2 . Änderungssatzung der HSa in §4 Abs.1, §8 (1) u. (3) und Entfall §9

(2) Änderung dahingehend, dass alle ständigen Ausschüsse im Stadtrat der Hansestadt Stendal mit 10 Stadträten besetzt werden, d.h. Änderung gemäß

Anlage 1 - 2 . Änderungssatzung der HSa SDL in §7 (1), §8 (1) §12

(3) Entfall HSa SDL §18 Einwohnerfragestunde, da der Regelungsinhalt in der GO erfasst wurde, d.h. Änderung gemäß Anlage 1 - 2 . Änderungssatzung der HSa Entfall §18 und §26 (3)

(4) Änderung §22 (2) Nr. 4 dahingehend, dass der benannte Versammlungsraum nicht unter dem Vorbehalt des Einvernehmens mit der Feuerwehr besteht, d.h. Änderung gemäß Anlage 1 - 2 . Änderungssatzung der HSa HSa SDL §22 (2) Nr. 4

Ja 7 Nein 3 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 12 Antrag 2 der Fraktionen FSS/BfS und SPD/FDP/Ortsteile zur Änderung der Hauptsatzung

A VII/016 zurückgezogen

zu TOP 13 Änderung der Hauptsatzung

VII/0117/1 **Herr Oberbürgermeister Schmotz** informiert, dass nun über Anlage 2 der Beschlussvorlage VII 0117/1 abgestimmt wird.

Herr Stadtrat Schwarzer bittet um eine einzelne Abstimmung über die Punkte.

Herr Stadtrat Instenberg unterstützt dies.

Abstimmung:

§3 Abs. 5

6 Ja 4 Nein 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen



§4 Nr. 1

8 Ja 1 Nein 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen

Herr Oberbürgermeister Schmotz verlässt den Saal. Sein Stellvertreter **Herr Kleefeldt** übernimmt die Sitzungsleitung.

§ 6 Abs. 2 Nr. 5

10 Ja einstimmig beschlossen

§6 Abs. 2 Nr. 7

10 Ja einstimmig beschlossen

§7 Abs. 1 S. 1

6 Ja 3 Nein 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen

§ 8

7 Ja 3 Nein mehrheitlich beschlossen

§ 9

8 Ja 2 Nein mehrheitlich beschlossen

Herr Oberbürgermeister Schmotz kehrt zurück und übernimmt die Sitzungsleitung.

§10 Abs. 2 Nr. 9

10 Ja 1 Enthaltung einstimmig beschlossen

§12 Abs. 1 S. 1

6 Ja 4 Nein 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen

§15

10 Ja 1 Enthaltung einstimmig beschlossen

§ 18

11 Ja einstimmig beschlossen

§22 Abs. 2 Nr. 4 Bst. e

11 Ja einstimmig beschlossen

§26 Abs. 3

9 Ja 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen



Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 2 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 12. November 2018 (ABl. LK Stendal Nr. 37/2018, S. 214).

Ja 8 Nein 3 geändert beschlossen

zu TOP 14 Antrag auf Wiederaufnahme der finanziellen Mittel für die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Jarchau in den Haushaltsplan 2020

A VII/018 **Herr Stadtrat Röhl** merkt an, dass lediglich die Mittel für das Dorfgemeinschaftshaus Jarchau im Haushaltsplan aufgenommen wurden. Der Fördervorbehalt ist noch nicht eingetragen.

Herr Stadtrat Schwarzer stellt den Antrag die Finanzmittel für das Dorfgemeinschaftshaus Jarchau mit einem Sperrvermerk zu versehen, falls eine Förderung nicht genehmigt wird.

Abstimmung:

11 Ja einstimmig beschlossen

zu TOP 15 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020

VII/0150 **Herr Oberbürgermeister Schmotz** stellt den Haushaltsplan vor. Er bedankt sich bei der Kämmerin und ihrem Team.

Er informiert, dass man auf die Liquiditätsreserven zum Ausgleich des Haushalts angewiesen ist.

Frau Pietrzak stellt die nachträglichen Änderungen, die Bestandteil des HPI-Entwurfes 2020 sind, vor. (Anlage 1) Außerdem erläutert sie, dass die kompletten 450 000 € für das Dorfgemeinschaftshaus Jarchau durch den eben gefassten Beschluss nun einem Sperrvermerk unterliegen. Dieser wird nach dem Haushaltsbeschluss im Haushaltsplan 2020 eingepflegt.

Herr Stadtrat Röhl äußert sich kritisch, darüber dass die letzten Jahresabschlüsse nicht vorliegen. Daher kann derzeit kein Vergleich gemacht werden. Er bittet die fehlenden Jahresabschlüsse bis zum nächsten Haushalt zu erstellen und einzureichen.

Herr Oberbürgermeister Schmotz klärt auf, dass durch die Umstellung der Kameralistik auf die Doppik hier Verzögerungen auftreten. Dies ist auch auf fehlende personelle Ressourcen zurückzuführen. Für dieses Jahr sind die Abschlüsse 2015 und 2016 vorgesehen.

Herr Stadtrat Röhl betont, dass die Jahresabschlüsse schnellstmöglich fertiggestellt werden sollten und regt an, bei personellen Engpässen zeitweise Stellen im Stellenplan zu schaffen.

Weiterhin fragt er ob die vertragliche Pflicht besteht die Zuschüsse an das Theater und das Winckelmann-Museum jährlich zu erhöhen.

Herr Stadtrat Röhl führt weiterhin aus, im Altoa sind zusätzliche Kosten von 100 000€ eingestellt. Diese waren vorher nicht bekannt und sind damit 20 % höher als angenommen. Er bittet hierfür einen Sperrvermerk vorzusehen.



Er fragt woher die Veranschlagung von 40 000 € für einen Berater/Gutachter für den Stadtsee stammen.

Herr Westrum antwortet, dass diese für das Gutachten (Entschlammung Stadtsee) veranschlagt werden.

Herr Stadtrat Röhl bittet zudem um eine Wertberichtigung für das Grundstück Schwellentränke. Er möchte eine Stellungnahme zur Frage, ob man nicht verpflichtet sei die Rückstellungen von einer Million Euro zu erhöhen bzw. den Buchwert des Grundstückes auf null abzusenken.

Er fragt in Richtung aller Fraktionen, ob man willens ist weiterhin die Straßen zu erneuern, im Wissen, dass es in Zukunft eine Änderungsvorschrift zu den Straßenausbaubeiträgen in Kraft tritt, deren Auswirkungen heute noch nicht einschätzbar sind.

Herr Stadtrat Röxe meint, dass es hierzu einen Entschluss der Landesregierung gibt die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen. Fraglich ist lediglich zu welchem Datum dies in Kraft tritt. Er geht davon aus dass die Straßenausbaubeiträge im Laufe das Jahres 2020 abgeschafft werden.

Herr Westrum bittet darum den Planungsprozess für die Straßenbaumaßnahmen nicht zu unterbrechen, ansonsten fängt man vielleicht in zwei Jahren von vorn an.

Herr Stadtrat Röhl bittet abschließend das Projekt Tiergartenkiosk in diesem Jahr fertigzustellen.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann merkt an, dass seine Fraktion keinen Konsens mit dem Zuschuss zum Winckelmann-Museum hat.

Herr Oberbürgermeister Schmotz informiert über einen Vertrag aus dem Jahr 2000. Dieser beinhaltet den Übergang des Museums von der Stadt auf die Winckelmann-Gesellschaft. Dort wurde ein Betrag von 300.000 DM für Personal und Sachkosten festgehalten. Dieser ist über die gesamte Zeit konstant gehalten worden. Jedoch gab es in den letzten 20 Jahren zahlreiche tarifliche Erhöhungen sowie diverse Preissteigerungen, welche sich nun in der Zuschusserhöhung widerspiegeln.

Herr Stadtrat Dr. Böhme erinnert, dass der Stadtrat und die Stadt damals froh waren, dass die Winckelmann-Gesellschaft das Museum übernommen hat. Die Stadt hätte die Museen nicht halten können. Er äußert sich zudem positiv über den künstlerischen und kulturellen Einfluss der Einrichtungen in der Stadt.

Herr Stadtrat Schwarzer bittet um eine detaillierte Aufschlüsselung der Zuschüsse an die Winckelmann-Gesellschaft.

Herr Stadtrat Instenberg äußert sich kritisch zu den ständigen Erhöhungen. Des Weiteren steht er kritisch dem Gutachten für den Stadtsee gegenüber.

Herr Westrum informiert, dass es sich bei dem Gutachten nicht nur um die Belüftung des Sees dreht, sondern auch geprüft werden soll inwieweit eine Entschlammung notwendig ist.



Herr Sobotta merkt an, dass sich der Gewässerwart bereits über diese Problematik kundig gemacht hat und zu Rate gezogen werden sollte.

Herr Kleefeldt erklärt, dass das Problem nicht durch die Hinzugabe von Grundwasser gelöst werden kann. Der Schlamm aus dem See muss entnommen werden. Aktuell wird versucht durch den Stadtordnungsdienst die Fütterung zu unterbinden. Durch das Installieren von Ventilatoren könnte der See komplett umkippen, da hierdurch der Schlamm aufgewirbelt wird. Aufgrund Dessen ist es nötig Fachkundige mit dieser Maßnahme zu betrauen.

Herr Stadtrat Kloft bezieht sich auf die Förderung anderer Träger z. B. Stadt-seniorenrat, der Behindertenverband, engagierte Stadt uvm. Hier haben 7 Träger insgesamt 12 800 beantragt. Er bittet diese Summe zu 100% anstatt zu 79% zu genehmigen. Hierzu wird es einen Änderungsantrag im Stadtrat geben.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2020.

Ja 5 Nein 2 Enthaltung 4 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 16 Satzung zur Beteiligung gesellschaftlicher Gruppen in der Hansestadt Stendal

VII/0156 **Herr Stadtrat Dr. Böhme** kritisiert, dass in der vorliegenden Satzung der Stadtschülerrat nicht berücksichtigt wird.

Herr Mehlkopf informiert, dass es einen Stadtschülerrat im offiziellen Sinne nicht gibt. Dies ist vielmehr eine „lose Zusammenkunft“. Man sollte sich dafür hüten, den Kindern dies vorzuschreiben. Dies sollten sie selbstständig herausfinden und organisieren. Sollte von den Kindern und Jugendlichen der Wunsch dazu geäußert werden einen solchen Rat ins Leben zu rufen, so wird man dies tun.

Herr Stadtrat Röxe stellt den Änderungsantrag, den § 16 der vorliegenden Satzung zu streichen.

Herr Stadtrat Röhl stellt den Änderungsantrag den § 3 Nr. 2 a dahingehend zu ändern, dass der Stadtseniorenrat auch ohne das Benehmen des Oberbürgermeisters eine Stellungnahme abgeben darf. Gleiches gilt dann für den § 11 Nr. 2 a.

Herr Stadtrat Ludwig stellt den Änderungsantrag, den zweiten Halbsatz des § 15 zu streichen.

Abstimmung:

Änderungsantrag § 3 Nr. 2 a / § 11 Nr. 2 a

11 Ja einstimmig beschlossen

Änderungsantrag § 15

11 Ja einstimmig beschlossen



Änderungsantrag § 16

6 Ja 2 Nein 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Beteiligung gesellschaftlicher Gruppen in der Hansestadt Stendal.

Ja 11 geändert beschlossen

zu TOP 17 Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Stendal

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Stendal (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 19.10.2018.

Ja 9 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen

zu TOP 18 Beschluss über die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 KAG-LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Hansestadt Stendal (Ausbaubeitragssatzung -ABS-)

VII/0143 **Herr Oberbürgermeister Schmotz** stellt fest, dass es hierzu zwei Änderungsanträge (ÄA VII/024 und ÄA VII/025) gibt. Diese sind allen bekannt.

Herr Stadtrat Instenberg beantragt die Beschlussfassung zu vertagen und diesen erst zu fassen, wenn über die Hauptsatzung beschlossen wurde, da die Änderungsanträge und die Beschlussvorlage dazu für Unklarheiten sorgt.

Abstimmung:

6 Ja 2 Nein 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 befindliche 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 KAG-LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Hansestadt Stendal (Ausbaubeitragssatzung – ABS -).

Die Ausfertigung und Bekanntmachung der 1. Satzung zur Änderung der ABS wird unter den Vorbehalt der wirksamen Änderung des § 3 Abs. 5 und des § 10 Abs. 2 Nr. 9 der Hauptsatzung der Hansestadt Stendal gestellt.

zurück an Ausschuss



- zu TOP 19 **Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Stadtumbau Ost", Programmbereich Aufwertung, Stadtsee, Programmjahr 2020**
VII/0127 **Herr Stadtrat Instenberg** verlässt aufgrund von Befangenheit das Plenum.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 28.10.2019) des Fördermittelprogramms „Stadtumbau Ost“, Programm-bereich Aufwertung, Programmjahr 2020 für das Prioritätsgebiet Stadtsee.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm „Stadtumbau Ost“, Programmbereich Aufwertung, Programmjahr 2020, Prioritätsgebiet Stadtsee, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 28.10.2019) in einer Gesamthöhe von 721.200,00 Euro (darin enthalten sind Drittmittel in Höhe von 74.100,00 Euro) zu beantragen und die Mittel vorbehaltlich einer Bewilligung für die aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2020.

Ja 8 Nein 1 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

- zu TOP 20 **Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt - Investitionen im Quartier", Stendal-Stadtsee, Prorammmjahr 2020**
VII/0126 **Herr Stadtrat Kloft** äußert sein Unverständnis über das Verfahren, da man nun über Fördermittel beschließt, die jedoch schon im November beantragt wurden.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 28.10.2019) des Fördermittelprogramms „Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt – Investitionen im Quartier“, Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2020.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm „Förderung von Maßnahmen der Sozialen Stadt – Investitionen im Quartier“, Programmjahr 2020, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 28.10.2019) in einer Gesamthöhe von 1.686.000,00 Euro (darin enthalten sind Drittmittel in Höhe von 102.300,00 Euro) zu beantragen und die Mittel vorbehaltlich einer Bewilligung für die aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2020.

Ja 9 Nein 1 mehrheitlich beschlossen



- zu TOP 21 **Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Stadtumbau Ost", Prorambereich Aufwertung, Stendal-Süd, Programmjahr 2020**
VII/0128 **Herr Stadtrat Instenberg** nimmt wieder an der Sitzung teil.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 27.09.2019) des Fördermittelprogramms „Stadtumbau Ost“, Programm-bereich Aufwertung, Programmjahr 2020 für das Prioritätsgebiet Stendal-Süd.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm „Stadtumbau Ost“, Programmbereich Aufwertung, Programmjahr 2020, Prioritätsgebiet Stendal-Süd, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 27.09.2019) in einer Gesamthöhe von 300.000,00 Euro zu beantragen und die Mittel vorbehaltlich einer Bewilligung für die aufgeführte Einzelmaßnahme einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2020.

Ja 8 Nein 2 mehrheitlich beschlossen

- zu TOP 22 **Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms Stadtumbau-Ost/ Programmbereich Aufwertung - "Altstadt mit Bahnhofsvorstadt", Programmjahr 2020**
VII/0138 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 26.11.2019) des Fördermittelprogramms Stadtumbau Ost/ Programmbereich Aufwertung - „Altstadt mit Bahnhofsvorstadt“, Programmjahr 2020.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm Stadtumbau Ost/ Programmbereich Aufwertung - „Altstadt mit Bahnhofsvorstadt“, Programmjahr 2020, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans in einer Gesamthöhe von 1.354.500,00 Euro zu beantragen und vorbehaltlich einer Bewilligung der Fördermittel diese für die aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2020.

Ja 11 einstimmig beschlossen

- zu TOP 23 **Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Altstadt, Programmjahr 2020**
VII/0125 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 16.09.2019) des Fördermittelprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, Altstadt, Programmjahr 2020.



Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, Altstadt, Programmjahr 2020, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 16.09.2019) in einer Gesamthöhe von 930.000,00 Euro zu beantragen und vorbehaltlich einer Bewilligung der Fördermittel diese für die aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2020.

Ja 11 einstimmig beschlossen

zu TOP 24 **Beschluss über die Beantragung von Städtebauförderungsmitteln im Fördermittelprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz - "Altstadtkern", Programmjahr 2020**
VII/0142 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Maßnahmenliste (Stand 26.11.2019) zum Fördermittelprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz - „Altstadtkern“, Programmjahr 2020.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz - „Altstadtkern“, Programmjahr 2020, nach Maßgabe der als Anlage beigefügten Maßnahmenliste in einer Gesamthöhe von 1.500.000,00 Euro zu beantragen und vorbehaltlich einer Bewilligung der Fördermittel diese für die aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2020.

Ja 8 Enthaltung 3 einstimmig beschlossen

zu TOP 25 **Bebauungsplan Nr. 36/98 "Tangermünder Chaussee" hier: Beschluss zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB**
VII/0140 **Beschlussvorschlag:**

Die Hansestadt Stendal beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 36/98 „Tangermünder Chaussee“ gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13a Baugesetzbuch (BauGB).

Der räumliche Geltungsbereich umfasst eine Gesamtfläche von ca. 3,4 ha in der Flur 93, Teilbereiche der Flurstücke 65 und 67, der Gemarkung Stendal und wird begrenzt:

- Im Norden durch die südliche Straßenbegrenzungslinie des nördlichen Teilbereiches der Tangermünder Chaussee
- Im Osten durch die westliche Straßenbegrenzungslinie des nördlichen Teilbereiches der Tangermünder Chaussee
- Im Süden durch die nördliche Straßenbegrenzungslinie des südlichen Teilbereiches der Tangermünder Chaussee
- Im Westen ca. 270 m westlich der westlichen Straßenbegrenzungslinie des nördlichen Teilbereiches der Tangermünder Chaussee im rechten Winkel zu den beiden Teilbereichen der Tangermünder Chaussee



Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verfahren zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 36/98 „Tangermünder Chaussee“ durchzuführen. Die Aufstellung wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt.

Ja 11 einstimmig beschlossen

zu TOP 26 Bebauungsplan Nr. 36/98 "Tangermünder Chaussee, 1. Änderung" hier: Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 13 a BauGB

VII/0141 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal stimmt dem vorliegenden Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 36/98 „Tangermünder Chaussee“ nebst Entwurf der Begründung zu und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB).

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 36/98 „Tangermünder Chaussee“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Zeitgleich wird die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Das Verfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt.

Ja 11 einstimmig beschlossen

zu TOP 27 Entscheidung über Wahleinsprüche und die Gültigkeit der Ergänzungswahl zum Ortschaftsrat in der Ortschaft Wittenmoor am 10. November 2019

VII/0157 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal trifft folgende Entscheidung:

Einwendungen gegen die Ergänzungswahl zum Ortschaftsrat in der Ortschaft Wittenmoor liegen nicht vor. Die Wahl vom 11. November 2019 ist gültig.

Ja 10 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen

zu TOP 28 Ausstattung der Dorfgemeinschaftshäuser mit W-LAN

VII/0112/2 **Herr Stadtrat Röhl** äußert sein Unverständnis über die vorliegende Beschlussvorlage. Er bemängelt, dass die Ortsteile die kein W-Lan benötigen ersatzweise Geld bekommen.

Herr Kleefeldt erklärt, dass die Ortschaftsräte sich entschieden hätten W-Lan anzuschaffen, wenn man ihnen die Ersatzleistung nicht in Aussicht gestellt hätte. Durch die einmalige Ersatzleistung spart man sich die Folgekosten, die durch die Einrichtung von W-Lan entstehen.

Frau Ortsbürgermeisterin Radtke betont, dass der Ortschaftsrat Wahrburg entgegen der Vorlage ebenfalls kein W-Lan möchte.

Herr Oberbürgermeister Schmotz zieht die Vorlage zurück.

zurückgezogen



zu TOP 29 **Anfragen/Anregungen**

Herr Stadtrat Dr. Böhme bemängelt, dass man als Radfahrer regelmäßig genötigt wird, auf den Fußweg auszuweichen, da die Straßen zu eng sind. Als Beispiel nennt er den Birkenhagen. Er fragt ob die Möglichkeit besteht einen für Autofahrer überfahrbaren Radweg zu kennzeichnen.

Herr Achilles informiert, dass ab kommende Woche einige Einbahnstraßen für den Radverkehr freigegeben werden sollen. Radwege können in der Innenstadt jedoch nicht geschaffen werden, da dies die Breite der Straßen nicht hergibt. Jedoch besteht die Möglichkeit Radfahrstreifen zu schaffen. Diese Möglichkeit soll mit Vertretern der entsprechenden Arbeitsgruppe, sowie mit der Polizei erörtert werden.

Herr Stadtrat Stelle stellt ein gemeinsames Projekt der Fraktionsvorsitzenden vor um den Tiergartenkiosk zu bauen. Dieser sieht vor, dass die Handwerkerinnung der Stadtverwaltung beim Bau hilft. Hierzu soll es im Stadtrat einen Antrag geben.

Herr Stadtrat Röxe signalisiert seine Bereitschaft, über dieses Projekt und dessen Größenordnung zu reden.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann stimmt einem gemeinsamen fraktionsübergreifenden Antrag zu.

Herr Stadtrat Instenberg kritisiert, dass man durch diesen Antrag komplett von vorn mit dem Projekt beginnt.

Herr Stadtrat Weise bittet Herrn Stelle die Möglichkeiten der Hilfe zu konkretisieren.

Herr Stadtrat Bausemer signalisiert seine Zustimmung zum Antrag.

Frau Stadträtin Radtke fragt, wie der Stand beim Umzug des Bauhofes ist

Herr Oberbürgermeister Schmotz informiert, dass im April die Außenanlage fertiggestellt werden soll. Darauf folgend erfolgt die Abnahme der einzelnen Gebäudeabschnitte. Anschließend zieht der gesamte Bereich um.

Herr Stadtrat Röxe merkt an, dass vor zwei Jahren beschlossen wurde, den Bürgern über das Internet eine Möglichkeit zu geben Fragen zu stellen, sich einzubringen und bei Planungen behilflich zu sein. Er bittet den Oberbürgermeister bis zum nächsten Stadtrat den aktuellen Stand dieses Vorhabens darzulegen.

Herr Stadtrat Schlafke regt an die Vergabe von Führerscheinlehrgängen der Feuerwehr zu überdenken. Er kritisiert, dass die ehrenamtlichen, wenn Sie im Sinne der Feuerwehren einen zusätzlichen Führerschein erwerben wollen einen erheblich Eigenanteil zu tragen haben.

Herr Oberbürgermeister Schmotz informiert über die kürzlich stattgefundene Sitzung der Leiter der Ortsfeuerwehren. Auf dieser gab er bekannt, dass man den Interessenten mitteilen solle, dass der Eigenanteil für den Führerschein 2021 wegfallen könne.

Herr Oberbürgermeister Schmotz schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.



Klaus Schmotz
Vorsitzender

Stefan Lidders
Protokoll

